

Merkblatt zum Antrag des betrieblichen Auftrages

Technische/-r Produktdesigner/-in
Fachrichtung: Maschinen- und
Anlagenkonstruktion

Ihre Ansprechpartner bei der IHK Reutlingen
beantwortet Ihnen gerne weitere Fragen.

Wenden Sie sich bitte an
Werner Häbe,
Telefon 0 71 21 / 2 01 – 145,
haebe@reutlingen.ihk.de
oder
Diana Majer,
Telefon 0 71 21 / 2 01 – 146,
majer@reutlingen.ihk.de

Nach der Verordnung über die Berufsausbildung
zum Technischen ProduktdesignerIn vom 21. Juni
2011 soll der Prüfling zum Nachweis der
Anforderungen im Prüfungsbereich Arbeitsauftrag in
insgesamt 70 Stunden einen betrieblichen Auftrag
durchführen, mit praxisbezogenen Unterlagen
dokumentieren und in höchstens 10 Minuten
präsentieren sowie darüber in höchstens 20 Minuten
ein Fachgespräch führen.

Dem Prüfungsausschuss ist vor der Durchführung
des Auftrages die Aufgabenstellung einschließlich
eines geplanten Bearbeitungszeitraumes zur
Genehmigung vorzulegen. Unter www.reutlingen.de
finden Sie das Antragsformular und eine
Entscheidungshilfe für die Zulassung des
betrieblichen Auftrages.

Antrag für den betrieblichen Auftrag:

1. Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung des betrieblichen Auftrages ist mit 70 Stunden festgelegt.
2. Die Bezeichnung muss abhängig vom betrieblichen Auftrag und dem Unternehmen gewählt werden.
3. Die Beschreibung des betrieblichen Auftrages soll durch die wesentlichen Inhalte näher erläutert werden. Dabei ist der Ausgangszustand, das Ziel und die Rahmenbedingungen zu beschreiben. In den einzelnen folgenden Phasen (Planung,

4. Konzeption/Entwurf, Ausarbeitung, Dokumentation/Präsentation) ist neben der Beschreibung auch der geplante Bearbeitungszeitraum anzugeben. Abkürzungen oder betriebsspezifische Bezeichnungen sind zu erklären. Benutzen Sie die Entscheidungshilfe für die Zulassung des betrieblichen Auftrages.
5. Das Antragsformular besteht aus **drei** DIN A 4 Seiten und sollte mit einem Textverarbeitungssystem vollständig ausgefüllt werden. Die Auftragsbeschreibung muss verständlich und nachvollziehbar sein. Zum besseren Verständnis für den internen oder externen Kunden (Prüfungsausschuss) muss eine Anlage angefügt werden. Das heißt, alle notwendigen Umgebungsgeometrien bzw. Vorgaben an den Prüfling für den Betrieblichen Auftrag, sind dem Antrag als Hardcopy bzw. Screenshot, beizufügen. Dürfen geheim zu haltende Daten nicht verwendet werden, müssen „Dummys“ (Ersatzgeometrien) zur Verfügung gestellt werden.

Die Antragsunterlagen sind in **zweifacher Anfertigung im Schnellhefter mit Klarsichtfront** zu dem von der IHK festgesetzten Termin einzureichen. Die Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn die Anträge ohne wichtigen Grund verspätet eingereicht werden. Hierbei gilt das Datum des Poststempels.

Wichtiger Hinweis:

1. Wird ein Antrag für den betrieblichen Auftrag „Genehmigt unter Vorbehalt“, werden dem Antragsteller die geforderten Änderungen schriftlich mitgeteilt. Diese sind bei der Durchführung des betrieblichen Auftrages zu berücksichtigen und kenntlich zu machen.
2. Wird ein Antrag für den betrieblichen Auftrag „Abgelehnt“, erhält der Antragsteller eine schriftliche Begründung vom Prüfungsausschuss und kann einen neuen Antrag bis zu dem von der Industrie- und Handelskammer festgesetzten Termin einreichen.

Mit der Durchführung des betrieblichen Auftrages darf erst begonnen werden, wenn der Antrag genehmigt bzw. unter Vorbehalt genehmigt wurde.